

Flexible Lösung für den Zuschnitt

Das Zimmergeschäft Wissing bietet den kompletten Holzbau für Neu- und Altbauten im Privat- und Gewerbebau an. Zudem erstellt und restauriert der Betrieb Fachwerkbauten und führt Dämmarbeiten sowie energetische Sanierungen aus. In der Fertigung setzt man dabei u. a. auf Maschinenteknik von Reinhardt.

➤ Im Zimmergeschäft & Sägewerk Wissing in Kapellen-Drusweiler im Landkreis „Südliche Weinstraße“, Rheinland-Pfalz, liegen Planung und Ausführung in einer Hand. Das Familienunternehmen mit seinen zehn Mitarbeitern ist stolz darauf, die zunehmende Zahl der Kunden durch fundierte Beratung in der Planungsphase und hohe Qualität in der Bauausführung zu überzeugen.

Tradition und Neubeginn Der Handwerksbetrieb aus der südlichen Pfalz kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. 1902 von Peter Wissing gegründet, übernahmen 1931 Fritz und Albert Wissing das Zimmergeschäft ihres Vaters. 1948 stieg zusätzlich ihr Bruder Richard Wissing ins Geschäft mit ein, der die Leitung des Sägewerks übernahm. Nach Stilllegung des Betriebes wegen eines fehlenden Nachfolgers in der Geschäftsführung im Jahr 1987 und der Wiederer-

▼ Zufriedene Gesichter: Joaquín García und Alexander Wissing vor der kundenspezifisch konfigurierten BasicLine S 60

▶ Zeigt sich begeistert – Alexander Wissing an der neuen Kappsäge BasicLine S 60 mit automatischem Materialschieber (Fotos: Bucki)

öffnung 2009 durch Alexander Wissing, dem Enkel von Richard Wissing, erfreut sich das Unternehmen heute wieder eines stetigen Wachstums. Alexander Wissing, der nach seinem Abitur eine Ausbildung zum Zimmerer und eine Zusatzausbildung als Lehmbau-Fachkraft machte, betrieb ab 2004 ein mobiles Sägewerk im Nebenerwerb und begann damit die Handwerkstradition seiner Familie fortzusetzen. Als er dann 2009 als Jahrgangsbester im Kammerbezirk seinen Meistertitel erwarb, eröffnete er dem Traditionsbetrieb seiner Vorfahren eine sichere Zukunft.

Qualität setzt sich durch „Die hohe Qualität unserer Zimmererarbeiten basiert einerseits auf unserer zuverlässigen und kompetenten Mannschaft sowie der Verwendung von hochwertigen, umweltfreundlichen Baustoffen und andererseits auf modernen Fertigungsmethoden“, erklärt Alexander Wissing nicht ohne Stolz. Erst kürzlich investierte Wissing in eine neue Untertischkappsäge für den Zuschnitt von Konstruktionshölzern für den Fachwerk-, Skelett- und Holzrahmenbau. „Hauptgrund für die Neuanschaffung war, dass uns für den Zuschnitt des Konstruktionsvollholzes (KVH) und des Brett-

schichtholzes (BSH) nur eine alte Kappsäge aus den 70er Jahren ohne Maßskalen o. ä. Arbeitshilfen zur Verfügung stand, mit der wir den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werden konnten“, berichtet Wissing. „Die Arbeiten im Zuschnitt des KVH und BSH waren häufig sehr umständlich, zeitraubend und ineffizient – schon deshalb, weil wir die angelieferten Stangen im Standardmaß von 13 m Länge zunächst mit der Kettensäge grob vorschneiden mussten und erst danach auf der alten Pendelsäge sauber auf Maß schneiden konnten.“ Zudem habe man alle zugeschnittenen Stangen noch per Hand beschriften und danach sortieren müssen, damit später auf dem Montagetisch oder auf der Baustelle auch ja alles passte. Kurz und gut: Die Arbeitsweise sei sehr umständlich und durchaus auch fehleranfällig gewesen. Und als zwei größere Aufträge ins Haus standen, musste eine Lösung für dieses Problem geschaffen werden.

Gesucht und gefunden „Zunächst haben wir an eine Gebrauchtmaschine gedacht und uns im Internet umgeschaut“, erklärt Wissing. „Im Zuge dessen sind wir auch auf eine gebrauchte Säge von Reinhardt gestoßen und haben uns dann auch mal angesehen,





▲► Neubeginn: Seit 2009 bietet das Zimmergeschäft Wissing wieder den kompletten Holzbau für Neu- und Altbauten im Privat- und Gewerbebau an (Fotos: Wissing)

was das Maschinenbauunternehmen aktuell so anbietet.“ Über eine Anfrage nach einer geeigneten Gebrauchsmaschine an den Spezialisten aus Rottweil, sei dann der Erstkontakt zustande gekommen.

„Die Anforderungen an eine Kappsäge für das Unternehmen Wissing waren schnell umrissen“, erinnert sich Joaquín García, Mitarbeiter bei Christof Reinhardt Maschinenbau in Rottweil-Neukirch. „Die Maschine sollte in der Lage sein, KVH- und BSH-Stangen in Längen von 13 bis 14,5 m mit relativ großen Querschnitten von bis zu 200 mm Dicke und 300 mm Breite zu kappen. Zudem sollte die Maschine über eine Schnittstelle verfügen, über die die Daten der zuvor im CAD-Programm von Dietrich's generierten Stücklisten gleich von der Maschinensteuerung übernommen werden konnten. Dies war eine zentrale Forderung von Wissing, denn häufig kam es vor, dass es Aufträge für Holztragwerke abzuarbeiten galt, wo es im Zuschnitt bis zu 1 500 Einzelpositionen gab.“ Um effizienter arbeiten zu können und auch Fehler zu vermeiden, wollte man die einmal im CAD generierten Zuschnittsdaten gleich auf die Säge übertragen.

„Nach eingehender Diskussion“, so Wissing, „haben wir uns dann ein Angebot über eine neue Kappsäge vom Typ BasicLine aus dem Hause Reinhardt erstellen lassen. Parallel dazu haben wir uns weiter auf dem Gebrauchsmaschinenmarkt umgesehen und auch bei Wettbewerbern angefragt. Schlussendlich lagen uns drei verbindliche Angebote vor, doch wir wollten noch die Ligna

in Hannover abwarten, uns dort noch einmal umschaun und beraten lassen, bevor wir eine Entscheidung treffen. Als wir auf der Messe verschiedene Maschinen in Aktion gesehen hatten, haben wir uns dann im Nachgang für die Lösung von Reinhardt entschieden und den Auftrag erteilt, die Maschine nach unseren Anforderungen zu bauen. Denn das Angebot von Reinhardt erwies sich am Ende als das mit dem besten Preis/Leistungsverhältnis.

Effektiv und komfortabel „Herausgekommen ist eine kundenspezifische Lösung, bestehend aus einer Kappsäge der Baureihe BasicLine S 60 mit einem relativ langen Bearbeitungstisch und automatischen Materialschieber“, erklärt García. „Um die Daten aus dem Abbundprogramm effektiv verarbeiten zu können, wird die Maschine jetzt standardmäßig mit einer Beckhoff-Steuerung ausgestattet, wie sie für unsere großen Maschinentypen aus der SlimLine-Baureihe zum Einsatz kommt.“

Dies bedeute für den Kunden deutlich mehr Komfort. Zum einen ist der Bildschirm des Bedienterminals deutlich größer, zum anderen kann die BasicLine mit dieser Steuerung sehr viel besser individualisiert werden. So seien Sonderwünsche des Kunden zukünftig auch bei der BasicLine sehr einfach umsetzbar.

Für die Übergabe der im CAD-Programm von Dietrich's generierten Daten bzw. der bereits vom Auftraggeber angelieferten und optimierten Schnittlisten wurde an der Maschine eine entsprechende Schnittstelle geschaffen. So können nun Excel-Listen in das CSV-Format gewandelt und importiert bzw. direkt eingelesen werden. Der

Bediener der Kappsäge kann dann sofort und ohne vorheriges manuelles Eingeben der Daten mit dem Zuschnitt gemäß den Vorgaben in den Listen beginnen und den Auftrag zügig abarbeiten.

Die Kappsäge wurde darüber hinaus mit einem USB-Etikettendrucker ausgestattet. Direkt an der Maschine kann nun festgelegt werden, was auf die Etiketten gedruckt wird und die Kennzeichnung der zugeschnittenen Bauteile recht einfach bewerkstelligt werden.

Fazit „Insgesamt sind wir mit der gemeinsam gefundenen Lösung sehr zufrieden“, resümiert Wissing. „Die Datenübergabe aus dem CAD-Programm an die Maschine klappt hervorragend. Der Bediener braucht nur noch den Auftrag abzurufen und bekommt angezeigt, welche Rohware er aufzulegen hat. Danach positioniert der Materialschieber das Stangenmaterial gemäß der in der Steuerung hinterlegten Daten und der Zuschnitt kann beginnen, nachdem der Niederhalter die Materialstange fest gespannt und fixiert hat. Für jedes Gutteil, das wir schneiden, wird über den Etikettendrucker auch gleich ein Etikett mit den wichtigsten Informationen, wie Bauteilnummer, -länge und -querschnitt, für die spätere Montagearbeit ausgedruckt, was sehr hilfreich und praktisch ist. Binnen eines viertel Jahres haben wir mit der neuen Maschine zwei große Baustellen erfolgreich abgewickelt und die Kappsäge hat sich dabei bestens bewährt.

Ich denke, wir liegen mit unserer Entscheidung goldrichtig und sind für die Zukunft mit der BasicLine S 60 gut gerüstet.“

► www.wissing-kapellen.de

► www.dietrichs.com

► www.christof-reinhardt.com